

Die Chronik

Dies ist die heilige Chronik, welche die großen Taten und gefährvollen Reisen der Schicksalsgefährten André, Jonas, Nadine und Toni auf ewig bewahrt.

Innerhalb dieser Seiten werdet Ihr Zeuge ihrer epischen Sagen, ihrer glorreichen Siege und ihrer tiefsten Prüfungen.

Seid gewarnt: Das Zeitalter ihrer Abenteuer ist noch nicht beendet. Mit jedem neuen Wagnis wird dieses Vermächtnis fortgeschrieben.

Hier wird Geschichte geschrieben:

- 2026-03-27 (Freitag)
- 2026-04 (noch kein Termin)
- 2026-05-09 (Samstag)
- 2026-06-19 (Freitag)
- 2026-07-04 (Samstag)
- 2026-08-22 (Samstag)
- 2026-09-11 (Freitag)
- 2026-09-25 (Freitag); Bonustermin
- 2026-10-09 (Freitag)
- 2026-11-14 (Samstag)
- 2026-12-12 (Samstag)

(Platzhalter für die Geschichte der Helden)

DIE GÖTTER-BATTERIE

Erster Gesang: Das Echo der Scherben

Der Tod schmeckt nach Kupfer und abgestandenem Fleisch. Er ist ein pelziger Belag auf der Zunge, der den Opfern den Atem raubt, noch bevor die Lungen den ersten Dienst verweigern.

Als Amber die Augen aufschlug, war die Welt kein Traum mehr, sondern eine klinische Fleischerei aus Kupfer und Dampf. Die junge Zwergin lag in ihrem dünnen Nachtwand auf dem kalten Stein, eingepfercht zwischen zwei Gestalten, deren Haut die wächserne Blässe der Ewigkeit angenommen hatte. Einer von ihnen verging bereits seit Tagen; der süßliche

Gestank der Fäulnis mischte sich mit dem scharfen Geruch von kochendem Blut. Ein stummes Mahnmal für die Grausamkeit der Jägerin, die diesen Ort betrieb: einer Nachtvettel.

In der Mitte des Raumes thronte das Monstrum: Ein gewaltiger Kupferkessel, in dem eine dicke, blutrote Brühe blubberte. Von ihm wanden sich Schläuche wie pulsierende, schwarze Venen zu vier Tanks aus einem fremdartigen, milchigen Kunststoff. Darin schwebten die anderen: Kalidor, ein Hüne mit dem göttlichen Erbe eines Aasimar; Nathaniel, dessen aristokratische Züge selbst im nassen Nachthemd nicht schwanden; Ya'ssiira, eine Hochelfin von kühler Eleganz, und Zarimos, ein Tiefling, dessen Hörner ihn als Kind der unteren Ebenen brandmarkten.

Die Stimme der Vettel drang wie das Scharren von Glas auf Stein durch den Raum. Sie krächzte von einer „Götter-Batterie“ für einen Höllengeneral namens Hutijin. Amber erstarrte, als die Kreatur über die Passform ihrer „Ware“ klagte. Die Zwergin sei zu groß. Man müsse ihr die Beine abnehmen. Die Knochensäge liege noch irgendwo draußen im Wald – ein beiläufiger Gedanke an Verstümmelung, der die Luft im Raum gefrieren ließ.

Doch während die Vettel im Unterholz suchte, regte sich eine Macht, die hier nicht hingehörte. Ein mechanischer Würfel raste durch ein Labyrinth aus Kupferrohren und schlug im Kern ihrer Seelen auf. Nacheinander schlugen sie die Augen auf. Zuerst hämmerten sie gegen den Kunststoff, doch das Material gab nur elastisch nach. Dann brach das Gebrüll aus ihren Kehlen hervor – erst einer, dann der nächste, bis eine Kaskade aus wahnsinnigen Schreien die Struktur des Raumes zerriss und die Bottiche in einer Explosion aus Fragmenten und Galle barsten.

Sie waren frei, doch sie waren nackt. Amber sah es als Einzige, als sie im Chaos an dem zentralen Kessel vorbeistürmte: In der wallenden Fleischbrühe formte sich für einen grausamen Wimpernschlag das Gesicht von Nathaniel. Es war ein stummes, verzerrtes Abbild seiner Seele, die bereits begonnen hatte, mit dem Sud zu verschmelzen. Dieses Bild brannte sich tiefer in ihr Gedächtnis als jede Narbe.

Kalidor stürzte auf eine massive Ausrüstungskiste zu, doch das schwere Vorhängeschloss widerstand seiner Wut. In einem seltenen Moment der Demut bat der Hüne Nathaniel um Hilfe, um die Kiste gemeinsam aufzustemmen – doch erst Ya'ssiira beendete das Ringen. Mit einer präzisen Entladung aus violetter Energie, einem Eldritch Blast, zersprengte sie das Schloss und gab ihnen ihren Stahl zurück.

Die Hütte wehrte sich. Aus den Regalen schossen Crawling Claws hervor. In dem böartigen Handgemenge wurden Amber und Zarimos schwer verletzt. Amber schloss ihre eigenen Wunden mit einem Stoßgebet, doch als Zarimos sie flehend ansah, zögerte sie – der Überlebensinstinkt rang mit der Gnade. In diesem Moment tritt Kalidor vor, legte seine Hand auf Zarimos' Schulter und leitete seine eigene Lebenskraft in dessen Körper. Überwältigt von der plötzlichen Heilung, schloss Zarimos den Hünen dankbar in seine Arme.

Auf ihrem Weg zum Portal erhoben sich zwei Lemuren – aufgedunsene Klumpen aus zuckendem Fleisch – wimmernd aus einem Berg menschlicher Überreste. Die Gruppe bahnte sich ihren Weg durch den Fleischberg ins Freie, wo sie ein Kreis aus Vogelscheuchen erwartete. Als Ya'ssiira den Kreis überschritt, griff eine der Gestalten

ruckartig an. In einem Adrenalinstoß bezwangen sie die Kreatur und fassten den mutigen Entschluss, das Böse hier und jetzt zu bekämpfen.

Es war eine fast tödliche Hybris. Beim Angriff auf die zweite Vogelscheuche wendete sich das Blatt. Zarimos wurde mit solcher Wucht getroffen, dass er blutüberströmt an der Schwelle des Todes zusammenbrach. Nur durch pures Glück entrann er dem finalen Schlag. In diesem Moment begriffen sie: Überleben war die einzige Strategie.

Sie flohen in die Schwärze des Waldes. Jedes Knacken eines Zweiges ließ sie zusammenfahren. Sie lauschten in die Finsternis, den Atem der Vettel im Nacken vermutend, während das Geheul von Wölfen die Nacht durchschnitt. Amber blickte zu Nathaniel hinüber, das Bild seines Gesichts im Kessel noch immer vor Augen, doch sie schwieg. Sie blieben zusammen, nicht aus Freundschaft, sondern aus purer Notwendigkeit. Hinter ihnen brannte die Narbe in ihrem Nacken, während vor ihnen die Archive der Ewigkeit aufgeschlagen wurden.
